Sole zuverlässig und bedarfsgerecht herstellen

Artikel vom **20. Oktober 2026**
Lagerbehälter für feste und flüssige Taustoffe

Für die Feuchtsalzstreuung im kommunalen Winterdienst ist eine zuverlässig hergestellte Salzlösung entscheidend. Mit den Salzlöseanlagen »P 2000« und »S 3000« bietet Aebi Schmidt zwei Lösungen für unterschiedliche Anforderungen an die Soleproduktion – von der chargenweisen Aufbereitung bis zum kontinuierlichen Betrieb.



Die Salzlöseanlage »S 3000« von Aebi Schmidt produziert kontinuierlich rund 2.000 l Sole pro Stunde, optional bis zu 3.000 l/h. Dank modularer Erweiterungsmöglichkeiten lässt sich die Anlage an unterschiedliche Anforderungen der kommunalen Soleversorgung anpassen (Bild: Aebi Schmidt).

Die Feuchtsalzstreuung ermöglicht durch die bessere Haftung des Streumittels auf der Fahrbahn und eine beschleunigte Tauwirkung eine wirksame Glättebekämpfung.

Gleichzeitig kann der Salzverbrauch gegenüber der reinen Trockensalzstreuung reduziert werden. Geringere Dosiermengen und präzise Streubilder tragen dazu bei, Betriebskosten und Umweltbelastungen zu begrenzen.

Voraussetzung dafür ist eine Salzlösung mit der richtigen Konzentration. Feuchtsalz eignet sich laut Aebi Schmidt für nahezu alle winterlichen Witterungsbedingungen bis –10 °C. Ist die Sole zu gering konzentriert, besteht die Gefahr des Einfrierens. Eine zu hohe Konzentration kann dagegen zur Auskristallisierung und damit zu Störungen an der Anlage oder am Streugerät führen. Die Salzlöseanlagen von Aebi Schmidt bereiten deshalb eine ungesättigte Lösung auf. Das Salz wird zunächst gelöst und die entstehende konzentrierte Sole anschließend auf den vorgesehenen Wert verdünnt. Dadurch wird einer Auskristallisierung vorgebeugt. Zugleich entfällt das regelmäßige Umwälzen der fertigen Lösung.

»P 2000« für die chargenweise Soleproduktion

Die kompakte Salzlöseanlage »P 2000« ist für die Herstellung von rund 2.000 l ungesättigter Salzlösung mit einer Konzentration von 20 bis 21 % pro Charge ausgelegt. Ihr Gehäuse besteht aus Polyester. Zur Ausstattung gehören ein Mischhahn, eine Löse- und Füllpumpe sowie ein Ein-/Ausschalter. Die Soleherstellung erfolgt nach dem Umström-Prinzip. Dazu werden zunächst etwa 500 kg Salz in das Löseabteil und anschließend rund 2.000 l Wasser in die Wasserwanne eingefüllt. Nach dem Einschalten der Pumpe beginnt der Lösevorgang. Innerhalb von etwa 20 Minuten stehen rund 2.200 l ungesättigte Salzlösung zur Verfügung. Wird die Sole nicht unmittelbar benötigt oder in einen separaten Vorratstank gefördert, kann die Anlage auch als Pufferspeicher dienen. Optional sind ein Konzentrationsmesser und eine Abdeckplane erhältlich. Aufgrund ihrer kompakten Bauweise lässt sich die »P 2000« bei Bedarf mit einem Gabelstapler oder Hubwagen versetzen.

»S 3000« für den kontinuierlichen Betrieb

Für einen höheren und kontinuierlichen Solebedarf bietet Aebi Schmidt die Salzlöseanlage »S 3000« an. Sie ist als anschlussfertige Plug-and-Play-Lösung konzipiert und produziert etwa 2.000 l ungesättigte Salzlösung mit einer Konzentration von 20 bis 22 % pro Stunde. Bei Verwendung von grobem Salz lässt sich die Leistung optional auf bis zu 3.000 l/h steigern. Die Anlage arbeitet nach dem Up-Flow-Prinzip. Dabei beginnt der Löseprozess unterhalb des eingefüllten Salzes. Die entstehende gesättigte Lösung steigt nach oben und wird anschließend auf die gewünschte Konzentration verdünnt. Das isolierte Lösekompartiment kann mit einem Radlader befüllt werden. Über zwei untere Ventile lassen sich angesammelte Verunreinigungen entfernen. Eine Schaltfunktion sowie Anschlüsse für externe Quellen- und Befüllpumpen erweitern die Einsatzmöglichkeiten. Steuerschrank, Pumpen, Schläuche und Wasserzufuhr sind gegen Einfrieren geschützt.

Modulare Erweiterungen für die Soleversorgung

Die »S 3000« lässt sich durch zusätzliche Module an unterschiedliche Betriebsanforderungen anpassen. Dazu gehören eine vollautomatisch geregelte Einheit und ein Vorratstank mit 5.000 l Fassungsvermögen. Die optionale Automatisierung ermöglicht unter anderem eine einstellbare Solekonzentration von 17 bis 22 %, auf Wunsch auch von 10 bis 22 %. Ein wartungsfreier Sensor überwacht die Konzentration. Weitere Funktionen umfassen eine Überlaufsicherung sowie Hinweise bei Salzmangel oder erforderlicher Schmutzentfernung. Ergänzend sind unter anderem ein Konzentrationsmesser, eine Abdeckplane, ein Klappverdeck, ein Aufsatzrahmen mit 3,5 m³ Fassungsvermögen und eine fahrbare Schmutzunterwanne erhältlich. Mit der »P

2000« und der »S 3000« deckt Aebi Schmidt damit unterschiedliche Anforderungen an die Soleversorgung im Winterdienst ab. Während sich die »P 2000« für die chargenweise Herstellung eignet, ermöglicht die modular erweiterbare »S 3000« eine kontinuierliche Produktion mit höherer Leistung.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag